

Ressort: Politik

Flüchtlinge: Bund und Länder wollen enger zusammenarbeiten

Berlin, 11.12.2014, 19:03 Uhr

GDN - Bund und Länder wollen in Zukunft in der Asyl- und Flüchtlingspolitik enger zusammenarbeiten. Neben den bereits zugesagten finanziellen Mitteln soll es einen regelmäßigen Austausch geben, kündigte Bundeskanzlerin Angela Merkel am Donnerstag nach einem Treffen mit dem Ministerpräsidenten der Länder an.

Unter anderem werde es drei Arbeitsgruppen geben, die sich mit der Gesundheitsversorgung der Betroffenen, Erstaufnahmelagern und mit der Verteilung von unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen beschäftigen sollen. Im kommenden Jahr sollen dann erste Ergebnisse vorgestellt werden. Der brandenburgische Ministerpräsident Dietmar Woidke betonte, dass Kommunen und Länder bei der Flüchtlingsfrage nicht allein gelassen werden dürften. Diese Aufgabe könne nur gemeinsam gelöst werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46208/fluechtlinge-bund-und-laender-wollen-enger-zusammenarbeiten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619